



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943  
151 (1940)**

62 (2.3.1940)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-404332](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-404332)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verlagsanstalt: Mannheimer Zeitung, Postfach 100, 68001 Mannheim. Telefon: 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200.

## Mannheimer Neues Tageblatt

Verlagsanstalt: Mannheimer Zeitung, Postfach 100, 68001 Mannheim. Telefon: 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200.

Samstag, 2. März Sonntag, 3. März 1940

Region, Schließung und Paragrafennummer N. 1, 4-6. Herausgeber: Mannheimer Zeitung, Postfach 100, 68001 Mannheim.

151. Jahrgang - Nummer 62

# Generalfeldmarschall Göring an der Westfront

## Die Luftwaffe aktionsbereit!

Der Oberbefehlshaber konnte sich bei seiner Besichtigungsfahrt davon überzeugen!

(Zusammenfassung der N. M. Z.)  
+ Weiden, 2. März.

Generalfeldmarschall Göring ist nach einer einwöchigen Besichtigung der Westfront mit seinem militärischen Stab am Sonntag wieder nach Berlin zurückgekehrt.

Der Feldmarschall beaufsichtigt zunächst die Luftwaffenverbände im Operationsgebiet der Nordsee und danach die im Westen eingesetzten schweren Artillerie- und Panzerdivisionen auf ihren Frontstellungen, sowie eine Reihe von Panzerbataillonen in ihren Frontstellungen. Er sprach während und nach dem Besuch über die Bedeutung der Luftwaffe und den wertvollen Dienst der Artillerie und Panzertruppen. Er sprach über die Bedeutung der Luftwaffe und den wertvollen Dienst der Artillerie und Panzertruppen.

Neben einwöchigen Besichtigungen mit seinen Generälen nahm der Feldmarschall auch Vorlesungen der höchsten Befehlshaber des Heeres entgegen und besuchte unter anderem Kampfbatterien des Wehrmacht.

Das unerwartete Erscheinen des Generalfeldmarschalls an der Front löste bei den Truppen der Luftwaffe und des Heeres große Begeisterung aus. Auch bei der Bevölkerung hat sich keine Unruhe geltend gemacht. Hebräer auf den Frontstellungen sind in ihren Stellungen undstellungen erwartete den Feldmarschall eine dankbare freudige Begrüßung.

## Ist Finnland am Ende...?

Will England ihm in letzter Minute noch beifpringen?

Drahtberichts unseres Korrespondenten  
- Amsterdam, 2. März.

Die Nachrichten aus Finnland werden in London als ernst betrachtet. Die Stimmen für einen Zusammenbruch des finnischen Widerstands sind in England unter dem Eindruck der neuen Nachrichten zunehmend. Der militärische Korrespondent der "Daily Mail" sagt, dass sich die Lage in Finnland als ernst betrachtet. Die Stimmen für einen Zusammenbruch des finnischen Widerstands sind in England unter dem Eindruck der neuen Nachrichten zunehmend.

Deutschland als hier in von militärischer Hinsicht bisher auf die englischen Pläne nicht eingeleitet worden.

Die Sowjettruppen 2 km vor Wiborg  
- Moskau, 1. März.

Nach dem Oberbefehl der Militärregierung Veniarow am 28. Februar wurde die Offensive der Sowjettruppen auf der Karelienschen Landenge weitere fortgesetzt. Die Sowjettruppen eroberten die Eisenbahnstation Wiborg und besetzten die Eisenbahnstation Wiborg und besetzten die Eisenbahnstation Wiborg.

Von den anderen Frontabschnitten werden keine wesentlichen Veränderungen mitgeteilt.

Die Sowjetmacht erfüllt militärische Ziele der Finnen an. Eine große Zahl russischer Panzertruppen soll auf Flugzeugplätzen und bei Luftkämpfen verwendet werden sein.

Moskau über die Kriegskreiber  
- Moskau, 2. März.

Unter der Überschrift "Strategie und Diplomatie" veröffentlicht die "Pravda" einen grandiosen Bericht über die Ereignisse des ersten Kriegsjahres, der um so größerer Interesse verdient, als das Urteil der maßgebenden politischen Kreise Moskaus darin zum Ausdruck gebracht sein dürfte.

Die hauptsächlichste Frage, die gegenwärtig im Lager der Weltmächte erörtert werde, ist die Frage des Westens und ob das Jahr 1940 wirklich ein Jahr der Entscheidung sein werde.

Die deutsche Wehrmacht sei in volle Wirksamkeit getreten. Der Krieg zur See sei zwar noch nicht in vollem Umfang aufgenommen worden, und die Luftwaffe sei noch zu keinem massenhaften Einsatz gekommen.

Wenig, die bis in die späten Abendstunden geduldet auf seine Rückkehr wartete.

Flieger greifen Englandfahrer an  
(Zusammenfassung der N. M. Z.)  
+ Berlin, 2. März.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Westen keine besonderen Ereignisse.

Die Luftwaffe führte Aufklärungsflüge über der gesamten Nordsee bis zu den Orkney-Inseln durch. Hierbei griffen deutsche Flugzeuge an verschiedenen Stellen englische Kriegsschiffe und in englischen Geleitzugfahrern Panzerschiffe erfolgreich an. Ein Schiff kam zu kurz, bei einem anderen wurden erhebliche Brandwirkungen festgestellt. Weitere vier Schiffe sind durch Bomben so schwer getroffen worden, daß ihr Verbleib wahrscheinlich ist.

Nach einem Rückflug über Nordwestdeutschland lag ein feindliches Flugzeug am 1. März morgens bei Rummwegen über niederländisches Hoheitsgebiet zurück.

Englische Pläne im Schwarzen Meer  
Drahtberichts unseres Korrespondenten  
- Amsterdam, 2. März.

England hat nach einer Mitteilung des "New Chronicle" und "Herald" bei der Küste des Schwarzen Meeres für seine Kriegsschiffe durch die Meerenge kontrolliert.

Wie wir berichteten, hat es die strategischen Maßnahmen der britischen Flotte im Schwarzen Meer im Hinblick auf die Türkei in den letzten Tagen der letzten Woche sehr ernst genommen.

Die britische Flotte hat sich im Schwarzen Meer im Hinblick auf die Türkei in den letzten Tagen der letzten Woche sehr ernst genommen.

Britische Schiffe lauern vor Island  
- Kopenhagen, 1. März.

King Stephenson wird über eine Blockade der englischen Seeräuber vor Island berichtet. England habe über die Schiffe vor Island und den Resten der Kriegsmarine eine Kontrolle, die in weiten Kreisen zunehmende Veränderungen gebracht habe.

In diesen Tagen herrsche nun eine ganz besondere Spannung in Kopenhagen, da eine englische Flottenabteilung außerhalb der Territorialgewässer auf der Insel liegt. Es befinden sich nämlich 12 deutsche U-Boote vor Island, deren Anwesenheit man schon damals, als Churchill seiner Stelle übergeben wurde, sich die Deutschen zu holen um Island eine "Belagerung" zu geben, wie die Kopenhagener über das bekannt, was die englische Regierung unter Neutralitätsverstoß versteht.

Engländer prügeln rumänische Matrosen  
+ Bukarest, 2. März.

Rumänien empfindet immer drückender die Kontrolle seiner auf der Linie von Constanza - Sewanie verkehrenden Dampfer durch die Engländer, die meist im Ägäischen Meer vor dem Ausgange der Dardanellen verkehren.

Der britische Dampfer "Vauxhall" (7418 GRT) wurde von deutschen Streitkräften an der Westküste Englands verhaftet. Mit Mann der Besatzung kamen und Leben. Passagiere waren nicht an Bord.

Die "Reuter" meldet, daß am Freitag zwei Rettungsboote des italienischen Dampfers "Mirella" (5840 GRT) an der britischen Küste gelandet.

Der französische Dampfer "P. 22" (5840 GRT) ist in der Nacht nach einer Explosion gesunken. Vier Mann der Besatzung wurden getötet, während die übrigen 30 von einem britischen Kriegsschiff gerettet und in einen Hafen an der Südküste an Land gebracht wurden. Keiner der Besatzungsmitglieder war schwer verletzt.

Wie aus einer Reutermeldung hervorgeht, ist der 3000 GRT große italienische Dampfer "Raffaello" an der Küste von Portofino gesunken. Auf seine Hilfe war ein Rettungsboot ausgesandt, das am Freitagmorgen nach erfolgloser Suche in den Hafen zurückkehrte.

## Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

Man soll sich nicht täuschen

## Sommer Welles beim Führer

(Zusammenfassung der N. M. Z.)  
+ Berlin, 2. März.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung. Bei der An- und Abreise erwies eine Delegation der Reichsleitung militärische Ehrenbegleitungen.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.

Der Führer empfing am Samstagvormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Ribbentrop, den amerikanischen Unterstaatssekretär Dr. Sommer Welles, der von dem amerikanischen Geschichtsschreiber A. J. A. begleitet war, zu einer längeren Unterredung.



um den englischen Erfolg aus den Augen zu lassen, was so weniger, als das englische Imperium sich mit dem französischen Imperium zu einer ungeheuren weltgeschichtlichen Einheit verschmolzen hat oder zu werden beginnt.

Geschichtliche Anschuldigungen der Art, wie sie zwischen Deutschland und England aufgebracht sind, verlangen einen wirklichen kämpferischen Austrag. Sie müssen durchgeleitet, im wörtlichen Sinne des Wortes: durchgeführt werden. Um diese schicksalhafte Notwendigkeit kommen wir nach in unserem Kampfe mit England nicht herum. England u. Frankreich müssen gewiss, doch sie in ihrer eigenen, an Kriegswirklichkeit nicht armen Geschichte noch keinen Kampf von solch schicksalhafter Entscheidung durchgeleitet haben wie heute. Sie wissen ganz genau, daß es für sie um Sein und Nichtsein ihres Weltimperiums, ihrer historischen Tradition und ihrer nationalen Existenz geht. Sie werden diese Existenz nicht billig verkaufen! Sie haben eine Geschichte hinter sich, in der sie sich zu schätzen gelernt haben, und sowohl der französische Soldat bei Verdun wie der englische in Flandern haben bewiesen, daß sie zu kämpfen und zu sterben verstehen. Die militärischen Hoffnungen der Weltmächte sind zwar nicht unerhöflich, und ihre Organisierung liegt in mehr als einem Punkte sehr im Argen, aber sie sind groß genug, um einen harten und ausschlaggebenden Kampf zu wagen; einen Kampf, der von den Siegern, also vom deutschen Volk, harte Opfer verlangen wird.

Für diesen Kampf und seine Opfer muß das deutsche Volk sich bereit machen. Es gibt keine Möglichkeit des Sieges ohne die Bereitschaft des Opfers. Je eher das deutsche Volk das begreift, desto besser ist es. Damit Deutschland leben, werden schließlich viele Schicksale Deutschlands werden, viele deutschen Mütter weinen, viele deutschen Kinder trauern müssen.

Aber welches Opfer wäre so schwer, daß es Deutschland, dieses ewige Deutschland, nicht wert wäre? Dr. A. W.

# Neue Pariser Hebe gegen Italien

## Nom stellt die volle Verständlichkeitspolitik der Westmächte fest

Drahtbericht unseres Korrespondenten — Rom, 2. März.

Die Forderung der französischen Ausruf hat zur Wiederbelebung der italienisch-französischen Freundschaft geführt, die seit Kriegsausbruch, d. h. seitdem die französische Ausruf alle antitalienischen Meinungen unterdrückt hat, eingeschlafen war. Die neuen neuen Angriffe der französischen Presse auf Italien zeigen,

daß die antitalienischen Gefühle in der französischen Öffentlichkeit mit unverminderter Schärfe weiterwachsen und daß die Antiliberalen, die hier und wieder in Pariser Mätern erschienen sind und die kürzlich in Rom heim mit größtem Wohlwollen aufgenommen wurden, nicht dem wahren Gemüthe entsprechen.

In Rom stellt man fest, daß die Westmächte nicht das geringste Verständnis für die italienische Politik aufbringen, die mit Mussolini „Popolo d'Italia“ heute wieder bekräftigt, ihr altes Ziel konsequent weiter verfolgt und eine gerechte Neuordnung der Weltverhältnisse anstrebt. Man sieht in Rom daher auch nicht ein, warum sich die Diktatur Italiens gegen die Westmächte richten sollte und der „Mito del Caristo“ erklärt, es liegt nicht der geringste Anlaß an einer Kursänderung der italienischen Politik vor, da sich auch die Stellung der Westmächte zu Italien nicht verändert habe und die Westmächte heute in wenig Verständnis wie im vorigen Jahr für die italienischen Forderungen auftraten.

Nutzen werden Sturmtropfen (Drahtbericht un. Korrespondenten) — Rom, 2. März.

Gestern sind in den Staudorten Italiens unter besonderer Feiern 112 Bomben der italienischen Wille in das Meer übernommen worden.

Diese Maßnahme die schon seit geraumer Zeit geplant war, verhält die Schicksale des italienischen Volkes beträchtlich und achtet somit in die Reihe der Vorbereitungen die der Nationalismus trifft, um für alles gerüstet zu sein. Jeder Division werden zwei Militärspezialisten anvertraut, die als Sturmabteilung verwendet werden. Politisch wird damit die Einmündung der Wille, von der bewaffneten Schamacht der italienischen Revolution zum internationalen Bestand der Wehrmacht zu Ende geführt, die der Duce bereits 1921 angekündigt hat. Zwischen der Wille im italienischen und im spanischen Krieg ihre Einigkeit bewiesen.

Erfolg der italienischen Staatsanleihe (Drahtbericht un. Korrespondenten) — Rom, 2. März.

Die Staatsanleihe, die Ende Januar angekündigt wurde, ist abgeschlossen worden und kann als großer Erfolg der italienischen Finanzpolitik betrachtet werden, denn die hohe Zeichnung betrug 1174 Millionen Lire sind in 14 Tagen gezeichnet worden, das Vertrauen des Kapitals in die Staatsanleihe unerschütterlich ist. 5 Millionen Lire werden zur Rückführung der im Frühjahr fällig werdenden Staatsanleihe von 1931 verwendet werden.

Italienisch-englische Aussprache (Drahtbericht un. Korrespondenten) — Amsterdam, 2. März.

Der italienische Botschafter in London hat sich mit dem englischen Botschafter in Rom wieder nach London zurückgezogen. Er wird in den nächsten Tagen eine informelle Besprechung mit Lord Halifax haben, in der die verschiedenen Handelsbeziehungen, die kürzlich in ein freies Handelsgebiet sind, und ferner die Lage in verschiedenen Teilen im Mittelpunkt stehen dürften.

# Frankreichs Wirtschaft - die Melkkuh Englands

## Das französische Volk soll sich einschränken, um dem englischen ein gutes Leben zu ermöglichen!

Drahtbericht unseres Korrespondenten — Paris, 2. März.

Die gesamte französische Presse sieht naturgemäß unter dem Eindruck der neuen französischen Notverordnungen, die die Regierung erlassen hat, Finanzminister Raymond hat in einer längeren Rundfunkansprache dem französischen Volk versprochen zu machen, warum man heute die unerschütterlichen Quellen Frankreichs, von denen die Regierung zu Beginn des Krieges sprach, schon derartig veräußert hat, daß man in den nächsten Monaten greift. Der Finanzminister machte geltend, daß die

Nach diesem Plan soll niemandem außer den Altersrenten erlaubt sein, mehr als einen Teil seines Einkommens zu verwenden. Der Rest ist in eine Rente zu versetzen, deren Betrag für die Dauer des Krieges der Regierung zur Verfügung stehen und nach dem Krieges angedient den Verdiensten zurückgeführt werden sollen.

Seit Beginn des Krieges wird der Plan bereits in England erörtert. Die zunehmenden Schwierigkeiten der unzureichenden Kriegsgeldern zu besorgen und gleichzeitig Produktion und Verbrauch den Kriegsgeldern entsprechend zu senken, haben jetzt zu dem neuen Versuch geführt, den Plan als Ausweg aus seiner problematischen Situation zu propagieren.

# Das ist der „Intelligence Service“

## Die „Pravda“ hebt den Schleier von seinen Geheimnissen

(Sankt Petersburg, 2. März.)

Die „Pravda“ veröffentlicht heute einen interessanten Artikel über den englischen Intelligence Service, den sie als „Pravda“ schon bei der Vorbereitung des gegenwärtigen Krieges eine bedeutende Rolle gespielt habe.

Die Vernunft sagt: „besser rauchen“ ATIKAH 5r

England ist natürlich begeistert (Drahtbericht un. Korrespondenten) — Amsterdam, 2. März.

Die neuen französischen Wirtschaftsmassnahmen werden in England naturgemäß mit großer Begeisterung begrüßt. Offiziell wird nach außen hin als Begründung die Notwendigkeit fremder Spezialitäten und verminderte Produktion von Kriegsmaterial angesehen, um die Erzeugung von Kriegsmaterial zu erhöhen und die Inflation zu begrenzen. Es scheint der Sache aber nicht, die Begründung ist nicht und überzeugend begründet. Dr. Della Loggia schreibt, durch die neuen Massnahmen werde die Union zwischen England und Frankreich weiter vertieft, hinter diesen demoralisierenden Satz verbirgt sich der eigentliche Grund für die englische Begeisterung. Es handelt sich bei den französischen Massnahmen, wie aus London verlautet, zum Teil um eine französische Sozialpolitik, die auf eine engere Zusammenarbeit zwischen England und Frankreich mit der Möglichkeit, daß die englischen Arbeiterbeziehungen stärker als bisher werden oder auch ausgetrieben werden könnten. Englands Unzufriedenheit wäre dann außerordentlich erhöht. Für diesen Fall sollen in Frankreich Arbeiter angeschlossen werden. Außerdem sind die Unzufriedenheiten in Frankreich auch nötig, um die Durchführung des englischen Expeditionsheeres in Frankreich zu erleichtern.

Die Lage (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung) — Berlin, 2. März.

Unsere Flieger fliegen wieder gegen England. Vor acht Tagen hat die Luftwaffe zweimal in der Nähe von Dover eingeschlagen. Die Frage stellt sich: „Sollen wir unsere Abwehrmaßnahmen?“ Der Herr Churchill Antwort erholte im Unterhaus. Der Herr Churchill meinte, die Gefahr der deutschen U-Boote und Luftwaffe sei nicht mehr vorhanden. Die Taten der letzten Tage, die unsere Verbündeten verurteilen, die gewaltigen Besetzungsmassnahmen der U-Boot-Kommandanten Schulte und Hartmann werden Herrn Churchill unheimlich in die Ohren klingen, aber bis zu seiner nächsten Unterredung am Dienstag oder Mittwoch wird er schon Gedanken an Worte haben, um die neuen deutschen Erfolge zu verfeinern, abzuwischen oder sogar abzustreiten. Der Krieg geht überall zu Wasser, bis er bricht. Das gilt auch für den Kampf um vergleichliches Können, Englands Welt durch Vagen und Entstellungen immer wieder einzulassen.

6600 Aussteller in Leipzig (Eröffnung am Sonntag durch Reichsminister Dr. Goebbels) (Sankt Petersburg, 2. März.)

Reichsminister Dr. Goebbels wird am Sonntagvormittag im Großen Saale des Gewandhauses die Leipziger Frühjahrsmesse 1931 eröffnen. Die gesamte Innenstadt gehört ab Sonntag den Fremden und jetzt das zweite Mal die Messe der Messe. In den 24 Messehallen wird noch eifrig gearbeitet und es hoffentlich, um die letzten Vorbereitungen bis zur Eröffnung zu erledigen. Angekauft werden 6600 Ausstellerinnen auf der Messe vertreten sein. Das 66. nationale Länder-Deutsches Fest der Volkshilfe vor. Statt vertreten das namentlich die sozialdemokratischen Parteien, Nord- und Südwesten, sowie Ost- und Westpreußen.

Kannes hat eine Idee! (Drahtbericht un. Korrespondenten) — Amsterdam, 2. März.

Der bekannte Finanzfachverständige Kannes hat vor einem parlamentarischen Komitee einen Plan vorgelegt, den Krieg zu beenden, um in Unterhaus hat eine Debatte darüber stattgefunden, in der sich alle Parteien mit Ausnahme des Oppositionsleiters Lord Cecil und des Mitglieds des Kriegskabinetts Lord Curzon dafür aussprachen, daß die Regierung den Plan zum Gesetz erheben solle.

Offizient in Savanna! (Der frühere italienische Außenminister Dr. Credes Ferrata schwer verwundet) (Sankt Petersburg, 2. März.)

Wie aus Savanna auf Cuba berichtet wird, wurde auf den kubanischen Inseln ein Offizier Ferrata von unbekanntem Namen ein Kugeln durchdrungen. Ferrata, der sich in einem Kampfe an der Spitze eines Partisanenbataillons befand, wurde in der Schlacht getroffen und schwer verwundet. Ein Chirurg wurde gerufen, Dr. Ferrata war Außenminister unter dem Regime Machado.

86 Zedecroffer in Afrika (Dr. Meiland, 2. März.)

Die Zahl der Todesopfer der Schlangengiftkurien in der Kolonialregion von Afrika ist auf 86 gestiegen, einschließlich von drei Opfern, die in Frankreich gestorben sind. Der Zustand der übrigen Betroffenen ist sehr schlecht. Die Arbeit in der Gegend ist zum Teil wieder aufgenommen worden.

# Am Rande von... (Drahtbericht un. Korrespondenten) — Berlin, 2. März.)

Donnerstag: die englischen Flieger sind doch bereit! Sind sie doch tatsächlich in den letzten Tagen, vor allem in Berlin, Prag, Wien gekommen, und wenn es nicht bestanden wäre, wären sie sicher bis nach Moskau weiter geflogen. Helldorado hat ihnen natürlich Berlin gefallen! So dicht sind sie über der Reichshauptstadt hingewandelt, daß sie sogar mit bloßem Auge die Wilhelmstraße und die Straße unter den Linden erkannt haben. In rechtem Augenmaß haben sie dann die Berliner mit Feuerstrahlen auf sich aufmerksam gemacht und — natürlich — ganze Pakete Flugblätter abgeworfen. Tolle Bräuer hat die Donnerer Presse, die das erzählt, in ganz aus dem Glauben! Und selbst wir Deutsche sind sehr unglücklich, haben wir so gut geschlossen, daß wir nicht gemerkt haben? Aber die Erklärung ist viel harmloser. Einer der Flieger erzählt nämlich auch, daß die Luftschiffe bei diesen Manövern so hoch flogen, daß man ganz deutlich wurde, daß die Welt nicht aus und man sich nicht einmal mehr richtig umsehen, eine Karte zu schauen. Da kann es freilich leicht passieren, daß in ein duffeliges Gehirn gelangt, es bewege sich über Berlin, wenn es irgendwo über der Nordsee fliehe herumgondelt!

Der neue Schweizer Außenminister (Der Bundespräsident übernahm selbst das Außenministerium) (Drahtbericht un. Korrespondenten) — Bern, 2. März.

Der Schweizerische Bundesrat hat nunmehr die Neuernennung der verschiedenen Departements vorgenommen, was durch den Tod von Bundesrat Roth und die inzwischen erhaltene Ermächtigung des Dr. Celis notwendig geworden war. Er erwartet wurde, daß der Bundespräsident Hilti Celis die Leitung des politischen Departements übernehmen, nachdem er also praktisch der Außenminister der Schweiz ist. Der neu ernannte Bundesrat Celis übernimmt das Post- und Eisenbahndepartement, das bisher vom jetzigen Bundespräsidenten geleitet wurde. In der Leitung der anderen Departements tritt kein Wechsel ein.

Documente sprechen (Ein einzigartiges Dokument über die englische Emanzipation) (Drahtbericht un. Korrespondenten) — Berlin, 2. März.

In den sechs Monaten Krieg, die jetzt hinter uns liegen, hat es kaum einen Tag, an dem nicht von London aus die Welt mit den laienhaftesten Urteilen über Deutschland und seine Komplexion überflutet wurde, denen sich regelmäßig die nicht minder laienhaften Urteile über England und die Welt für die Freiheit der Völker anschlossen. Dieser Haß der Vagen und Verleumdungen ist jetzt von deutscher Seite ein Wort entgegengeleitet, das in seiner Art völlig neuartig und einzigartig ist: das „Dokument über die englische Emanzipation“ von Ministerialrat Dr. Bielewicz im Auftrag des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda herausgegeben. Der einzigartige Wert dieses Buches für jeden politisch interessierten Menschen liegt darin, daß die Originalurkunden Seite für Seite vollständig wiedergegeben sind. Fast ausschließlich wurden Dokumente benutzt, die aus England selbst stammen. Die Verbrechen, die aus jeder Seite des Buches zu uns sprechen, gehören keinesfalls allein der Vergangenheit an. Bis in die jüngste Zeit hinein stehen zum Beispiel die erschütternden Angelegenheiten und Dokumente, in denen sich im zweiten Kapitel des Buches — nachdem im ersten Teil die Barbareien im Vorkriegsdeutschland — die Kämpfe und die Verbrechen der drei großen britischen Unterdrücker wiederholen.

Die Vernunft sagt: „besser rauchen“ ATIKAH 5r

86 Zedecroffer in Afrika (Dr. Meiland, 2. März.)

Die Zahl der Todesopfer der Schlangengiftkurien in der Kolonialregion von Afrika ist auf 86 gestiegen, einschließlich von drei Opfern, die in Frankreich gestorben sind. Der Zustand der übrigen Betroffenen ist sehr schlecht. Die Arbeit in der Gegend ist zum Teil wieder aufgenommen worden.











# Wir wollen keine „Kriegsjugend“ wie damals!

Engste Zusammenarbeit aller verantwortlichen Stellen im Abwehrkampf gegen eine fittliche Gefährdung der Jugend

Im Rahmen einer von der NS-Kreisamtsleitung einberufenen Sitzung, an der Vertreter der Gauamtsleitung Karlsruhe, der Kreisleitung Mannheim, der NS-Frauenhilfe, der Hitlerjugend, des NSKK, des Frauenamtes der NSDAP, der Wehrmacht, des Polizeipräsidiums und der Kriminalpolizei, des Staatlichen Gesundheitsamtes, des Städtischen Wohlfahrtsamtes, des Jugendgerichtes, des Stadtjugendamtes, des Jugendamtes, des Jugendgerichtes und der Presse teilnahmen, wurde eine Reihe von wichtigen Sofortmaßnahmen zur Verhütung einer Jugendgefährdung im Krieg beraten.

Kriegszeiten sind Ausnahmezeiten und bringen dementsprechende Ausnahmsmaßnahmen mit sich. Das ist eine Erfahrungstatsache, die besonders der älteren Generation aus dem Weltkrieg und seinen Folgen noch in lebhaftester Erinnerung sein dürfte. Unter ganz anderen politischen und sozialen Voraussetzungen wie heute vor 20 Jahren das deutsche Volk gegen seine Feinde im Felde, aber so manche Erkenntnis, für die man in den Jahren 1914-1918 und auch später recht bittere Lehren bezahlen mußte, bleibt dennoch für unsere Gegenwart verbindlich. Und beinahe selbstverständlich

durch strenge Ueberwachung der Wohnstätten, Kantinen, Spielplätze, durch unermüdeten gemeinsamen Streikendienst von Polizei, Wehrmacht, SA, SS und NSKK durch engste Zusammenarbeit zwischen Jugendamt, Karlsruheamt, Gesundheitsamt, Stadtjugendamt und NS-Kreiswohlfahrtsamt gebildet.

Nicht zuletzt müssen natürlich auch Betriebsführer und Lehrpersonen im Bewußtsein ihrer Verantwortung gegenüber dem jugendlichen Volk stehen, zumal Gefährdungen der erwähnten Art für mich ja auch höchst nachteilig auf die Arbeitsleistung auswirken und deshalb schon im eigenen Interesse ausgemerzt zu werden verdienen. Wenn so ein Vorkommnis auf seinem verhältnismäßig guten „Feldweg“ allmählich mehrmals bis zum Ende der Volkseinstellung zigarettenrauchend und alkoholische Getränke konsumierender in Wirtschaften verhaftet, — wenn die Mädel oft schon von 14 Jahren aufwärts die Hände durchwringen und weit mehr, als ihnen gut ist, mit ihren Verehrern herumkonterieren, dann sind sie freilich am Tag im Weidwaid müde, unglücklich, zum Schwärmen von Arbeit über Gewerkschaft geneigt. Auch hier wird in vielen Fällen nur im Rad-

griff auf das Elternhaus Abhilfe zu schaffen sein, während gleichzeitig die soziale Betreuung innerhalb der Betriebe und — bei besonders berechtigten Ländern — im Vorfall selbst die Inanspruchnahme politischer Hilfe durch Vorkommnisse, Geld- und Haftstrafen als nachdrückliche Erziehungsmaßnahme gegen solche ersten Anzeichen einer fittlichen Verwahrlosung einzusetzen haben.

Erkenntlicherweise läßt sich zusammenfassend sagen, daß heute, am Ende des letzten Kriegesmonats, alle diese Dinge noch keineswegs in Problemen geworden sind,

und daß die Statistik der Jugenddelinquenz etwa im Vergleich zu den Jahren des Jahres 1938 als durchaus günstig auszuwachen werden kann. Aber im Dritten Reich hat man mit dem Grundgesetz: „Vorbeugen ist besser als heilen“ schon so oft gute Erfahrungen gemacht, daß es auch mit der Frage einer möglichen Jugendgefährdung im Krieg von vornherein so gehalten werden soll. Und nicht zuletzt es sein, wenn Eltern wie Kinder sich ihrerseits schon heute danach richten möchten. . . . M. S.

## Zur Frage der Kaffee-Zubereitung

Die Verwendung von Kaffee-Zusatz bedeutet eine harmonische Ergänzung des Kaffee-Ertrages. Daher ist es wichtig, schon beim Einkauf die jedem zustehenden Kaffee-mittel richtig in Kaffee-Zusatz und Kaffee-Ertrag einzuteilen.

So ermöglicht

## Mühlen Franck Kaffee-Zusatz

durch seinen hohen Gehalt an Inulin, Fruchtzucker, Karamell und Aromastoffen ein besonders gehaltvolles und ergiebiges Kaffeegetränk.



## Volksgenossen, denkt daran!

Ein Aufruf zur 5. Reichsstraßensammlung

Im Dienste des Kriegswinterhilfswerkes stehen heute und morgen die Männer und Frauen der NS-Kriegsoffiziersversorgung, des Reichsleistungsbundes und des Reichsbundes der Kinderreichen.

Volksgenossen denkt daran, daß gerade gegenwärtig die Vertreter dieser Organisationen in mühevoller Kleinarbeit um die Vetreuung und den Schutz des deutschen Volkes bemüht sind.

Wenn der Führer in seinem Appell an das deutsche Volk zum Ausdruck brachte, daß dieses Kriegswinterhilfswerk alles bisher Dagewesene übertrifft, dann wollen auch wir in Mannheim unsere Opferbereitschaft anlässlich der

### 5. Reichsstraßensammlung

ernannt beweisen. Heil Hitler! **Sinn, Reichsamtseiler im Amt der Kriegsoffiziersversorgung, Hermann, Reichswart im Reichsbund der Kinderreichen.**



### Beliebte Dorfsteichbewohner

Die reizenden Glassteicher haben reichlichen Absatz

Die vielen Weibchen, die ihnen gefällig entgegen kommen, machen ihnen am liebsten die Sammler und Sammlerinnen der NS-Kriegsoffiziersversorgung, des Reichsbundes der Kinderreichen und des Reichsleistungsbundes mit ihrer Tätigkeit schon begünstigen. Es war die Kampfbahn, die sie mit der Sammelbüchse am Sonntag und Sonntag ab bestimmten Stunden nicht nur auf die Straße zu bringen, und so wanderte man schon am Donnerstag und Freitag um Haus zu Haus, freudig, freudig, und auch durch die Gassen.

Wir können deshalb heute schon verraten, welche Abzeichen am meisten begehrt werden. Das weibliche Geschlecht greift beim Kaufmann vornehmlich nach den schmalen Tischen. Die Männer sind bei der Mädelheit härter schat. Aber wenn man darauf hinweist, daß bei der weniger beachteten Amelie es sich um ein Einheitsmodell, das die Eigenschaften Mädel und Knaben verkörpert, dringt man auch diese Gattinnen der Bevölkerung in der Umgebung des Dorfes bald an den Mann und die Frau. Frauen und Mädchen haben übrigens schon herabgelassen, daß man die reichlichen Abzeichen auch als Souvenir verwenden kann. Und so dürfen wir die Hoffnung hegen, daß die Sammler und Sammlerinnen, die mit dem Reiz der hübschen Steiche der Nation erfüllt, der ihnen in der NS-We-

hrstehende der unabhängigen Ortsgruppe der NSDAP ausgehandelt wurde, heute nachmittags aber am morgigen Sonntag nicht lange zu warten brauchen, bis die Sammelbüchse mindestens 20 Mark enthält. Da der Wehrdienst keine Grenzen kennt und dort erwartet werden, daß in vielen Fällen dieser Mindestbetrag überschritten wird.

Die Ortsgruppe Mannheim des Reichsleistungsbundes hat ihre Mitglieder und Kundenträgerinnen aufgefordert, in Uniform zu kommen. Man wird insbesondere auch zahlreiche Teilnehmerinnen in ihrer schönsten weißen Tracht, aber sicher auch manche weiblichen „Neuerwerbinnen“ zu sehen bekommen. Von besonderen Vorführungen ist diesmal abgesehen worden. Aber dies wird der Wehrdienst nicht abbreiten tun, denn die reizenden Abzeichen über, wie gesagt, eine so harte Anstrengung aus, daß kein Stück übrig bleiben wird. Sch.

### Reizzugverkehr zum Wochenende eingekürzt

Mit Rücksicht auf die Wehrverhältnisse sowie im Hinblick darauf, daß der Güterverkehr auch am Sonntag weitgehend durchzuführen werden muß, entfallen Samstag 2. und Sonntag 3. März, auf einer Anzahl Strecken des Reichsleistungsbundes wieder weitere Personenzüge. Im allgemeinen handelt es sich um die gleichen Züge, wie an den beiden letzten Samstagen und Sonntagen. Näheres ist aus den Anschlagtafeln an den Bahnhöfen, die auch mündliche Auskünfte erteilen, zu erfahren.



würde es uns bedünken, daß man sich im nationalsozialistischen Deutschland nicht einmal nicht mit dem Abwaschen der aufstrebenden Spandosen und ihrer nachträglichen Ueberwindung begnügt.

sondern den Dingen in rechtzeitiger und vorzuziehender wie legenden mäßig zu Reize zu rücken trachtet.

Heute wie damals haben unendlich viele Mädel herausfordernd Kinder im Dienst der Wehrmacht u. a. und damit außerstande, den elterlichen Erziehungsmaßnahmen ihren oft so notwendigen handgreiflichen Nachdruck zu verleihen. Heute wie damals ist es aus dieser Situation heraus hervorgegangen, denen ihre Mädel und Knaben einfach über den Kopf wachsen. Heute wie damals müssen all die Frauen zum Nutzen der Kriegswirtschaft zur Wehrarbeit zurückkehren, ohne dabei in vollem Umfang Rücksicht auf das Wohl ihrer Kinder nehmen zu können. Heute wie damals ist es endlich all jene durch die Kriegsverhältnisse bedingten äußeren Gefahrenquellen, deren jede einzeln vielleicht gar nicht so schlimm wäre, aber im Zusammenwirken mit anderen Faktoren dann doch zu gewissen Gefährdungserscheinungen führen kann. Da sind übermäßig lange Zeiten, in denen die Kinder aus Mangel an richtiger Beschäftigung das Matriatreiben von Grund auf erlernen; da steht sie Hand in Hand mit jenem Uebermaß an Zeit, welches im Kreis der halbe Tag sich nicht überflüssigen Stunden und Mädel unter Umständen recht ungenützlich aus. So kommt hinzu, daß durch die Verdunkelung vor allem auch die Hallenstunden sehr über die Stränge hinaus, wenn hier nicht gute häusliche Jugend jedem vermittelnden den nötigen Mangel vorzuziehen muß.

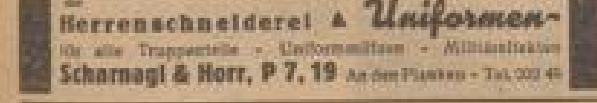
So will ganz gewiß niemand anderer Jugend etwas von ihrem Streben und ihrem Anstreben auf Freude am Leben nehmen, obwohl der Krieg auch hier berechtigter Einschränkungen fordert, die für jeden unabhängig denkenden Menschen allein schon aus dem Grund der Zeit und der unumkehrlichen Pflicht an einer ihrer wahrheitsgemäßen Gattinnen von selbst ersehen.

Wo freilich dieses selbstverständliche moralische Rückgrat im einzelnen fehlt, da wird künstlich von allen mit der Jugendgerichts- und Jugendberufsamt behafteten Stellen unumkehrlich vorgesetzt werden.

demt allein schon die vorbenannten Wohnstätten unzureichend, um weit schwerer belastbare Söhne zu vermeiden. In erster Linie wird hier immer wieder das Elternhaus unter die Lupe genommen werden müssen, weil die Erziehungsleistung durch Vater und Mutter nun einmal der beste und letzte Unterbau für alle weitere Arbeit am jungen Menschen ist. Daneben aber wird man in erhöhtem Maße den äußeren Gefahrenquellen zusehen müssen; so wieder

### Ang Mannheimer Gerichtsstellen: Die Verführung war zu groß

Es ging hier um Mineralwasser. Stadtbewohner für diesen harmlosen Artikel brauchen ziemlich viel Zettel, weil begrenzterweise die Wasserwerke nicht nur Aufträge erteilen, sondern auch am Verzehr ihrer Gesundheitswasser verdienen wollen. Kurz und gut, mit 10 Mark im Monat ist da ziemlich auszukommen, und weil Walter Gallion und Statist nur etwa 100 Mark Reineinkommen aus Provision verdienen, erlag er der großen Verführung, die Fülle in der Privatwirtschaft aus dem Anstoß zu führen. Die Kontrolle war ebenfalls locker, und so



handen steht nicht weniger als 57 Einzelstücke zur Verfertigung. Im ganzen waren mehr als tausend Mark nicht ordnungsgemäß abgeführt. Als Gallion wohl daraufhin im November seinen Vorgesetzten, sich er Frau und Kind im Stich und seine Pension umher. Das Lebensunterhalt betrug er nicht gering damit, daß er allen Kindern und Bekannten ganz bestimmte Mengen und gütige Geldgeschenke verteilt vermochte und so zu um ihr Geld brachte. Für den Mann jedoch lebte seine Frau und der unzureichende Zehnteil, gegen ihn aber die lange Verhaftung. Beantwortet wurden wiederum einhundert Tage Gefängnis als Strafmaß, nachfolgenden zwei Jahre, zusätzlich 11 Wochen Unterirdischerhaft. Die Haupttat wurde als Unterschlagung, nicht als Untreue angesehen, weil Gallion beim Kaufieren gewissermaßen nur als Boten angesehen war. dr. L. H.

### Verfälschte Ueberzeugung

Der „Mite Knäuel“ am Kammergericht ist ganz sicher nicht dem des Zehnerfahrens oder der Fier, teilen zu ermitteln. Aber vielleicht war es wirklich eine dringende Wirtschaftliche, die der Angeklagte für die Mädel und Knaben in Neubenheim unterbrochen hat. Vermutlich hätte wohl niemand etwas dabei gefunden, wenn jener Straßführer keinen Zogen nicht angedrückt auf den verurteilten

### Quartier, sondern an einer für den allgemeinen Verkehr unerschwerlichen Stelle, geparkt hätte. So

aber nahm sich plötzlicher die Polizei des Angeklagten an, vermittelte daran insbesondere anstreichen des Kammerens, und schließlich und schließlich den Mann über Angetrunkenheit der Besondere der 1000 Mark nach wieder am Steuer sitzen und heimlich, erhell aber halt dessen eine polizeiliche Strafverfolgung über 5000 bis 10000 Mark. Einmal 5 Mark betrug die Ueberweisung der Kaufmann, monach nicht behaltend gewahrt werden darf solange der Verfügung aufgehoben ist. Die anderen 3 Mark waren die Tage dafür, daß das Kammerens und das Schlußstück zum an demselben waren. Die demgegenüber richterliche Verfügung, behaltend diese „zwei mal 5 Meter“ davonnen brauchen der weiteren 40 Mark nicht gezahlt zu werden, weil der hohe Verlust einer Ueberweisung nicht knaben ist.

**Verkehrsverstoß.** Weibchen nachmittags gegen 12 Uhr lief ein fünf Jahre alter Knabe auf der Straße zwischen U 12 gegen einen Verkehrsteilnehmer. In der Knabe hierbei Verkehrsverstoß, wurde er von dem Führer des Verkehrsteilnehmers in ein Krankenhaus gebracht. Ueber die Schuldfrage sind die polizeilichen Erhebungen noch im Gange.

**Verkehrsverstoß.** Bei gelbem vorgezogenen Verkehrsverstoß werden wegen verbotenes denken Ueberzeugung der Verkehrsverstoßordnung 45 Personen geschuldigenhaft genommen. Außerdem wurden zwei Führer von Kraftfahrzeugen wegen Ueberzeugung der Verkehrsverstoßordnung zur Anzeige gebracht. Ferner gelangten zwei Führer von Kraftfahrzeugen zur Anzeige, weil sie an Straßenstraßen das Halbesitzgebot nicht beachtet.

**Beim Ueberführung** wurden drei Personen zur Anzeige gebracht werden.

**Wulfen Köhler,** nicht Gerhard, wie der Druckfehler des Planes machen wollte, wurde für dienstliche Mission als Fahrer mit der goldenen Ehrenmedaille ausgezeichnet.

**Reinhold Köhler und Sohn,** die es werden wollen, treffen sich Sonntag und Sonntag am der 1. Februar 1941. Verbrechen in Mannheim-Baldhof, in der Turnhalle hinter der evangelischen Kirche.

**Schulmeister.** Sonntag, den 1. März, ist der Eintritt in das Schulministerium in der Zeit von 11 bis 12 Uhr.



### Karl Heinrich Wagge

Verteiler aus eigenen Werken

Karl Heinrich Wagge aus Wehrheim bei Goldberg kam zu einem Todeabend des Volkstheater...

Ein dem Schicksal Waggers ist eine erwidende Wirkung aus. Wagge hat eine unumgängliche eigene Seite...

D. v. N. 204

### „Zucker für unsere Hunde“

Eine öffentliche Versammlung des Mannheimer Vereins der Hundebesitzer

Die Geschäftsstelle des Vereins von Futtermittel-... hat am 10. März eine öffentliche Versammlung...

### Heideberger Nachrichten

Immer noch. Der Herrmannsdorfer Herrmann hat mit seinem Kumpel...

Das öffentliche Leben in Heideberg...

### Siemens & Halske und Siemens-Schuckert

Die Aktien der Siemens & Halske AG...

Die Aktien der Siemens & Halske AG sind am 10. März...

Bei der Siemens-Schuckert AG sind am 10. März...

Die Siemens-Schuckert AG sind am 10. März...

Die Siemens & Halske AG sind am 10. März...

Die Siemens & Halske AG sind am 10. März...

Die Siemens & Halske AG sind am 10. März...

### Geld- und Devisenmarkt

Noten: Reichsbank 4, Lombard 3, Privat 3 u. 4

Table with columns for currency types (Reichsbank, Lombard, Privat) and exchange rates for various locations like London, New York, etc.

Die mit einem \* versehenen Kurse sind nur im inländischen Verkehrsgeschäft amtlich genehmigt.

### Wasserhaushaltsrechnungen im Monat März

Table showing water usage statistics for March, including consumption in cubic meters for different districts.

Advertisement for Herr Otto Christ, Fabrikant, announcing the death of his father and providing details of the funeral.

Advertisement for Deutsche Seemanns-Versicherung, offering life insurance services.

Advertisement for United States Lines, offering shipping services to North America.

Advertisement for Hausfrauen, promoting a washing machine brand.

Advertisement for 'Die automatische Waschfrau', a brand of automatic washing machines.

Advertisement for Gasverbrauch, offering energy-saving solutions for households.

Advertisement for Seltige Badias, a medicinal product for various ailments.

Advertisement for Geschäfts-Eröffnung, announcing the opening of a business.

Advertisement for C. Metz, a specialist in dog training and care.

Advertisement for Verioren, a brand of shoes.

Advertisement for Falbusch, a brand of shoes.

Advertisement for Thalysia, a brand of shoes.

Advertisement for Martin Scholl, Gemeindepresident, announcing his death.

Advertisement for Briefmarken, offering postage stamps.

Advertisement for Schlank werden durch Reform, a diet or health program.

Advertisement for Dr. med. Karl Kirsch, a medical professional.

Advertisement for Anni Loës and Werner Dolle, a couple.

Advertisement for Franz-Jürgen, a name or brand.

Advertisement for Dr. Max Günther and Frau Margot, a couple.

Advertisement for Lohrer Schloßbräu, a beer brand.







### Offene Stellen



Wir suchen eine gewandte selbständige

## Stenotypistin

Dubois und Kaufmann  
G. m. b. H. - Chem. Fabrik - Mannheim-Neckarau

Unter allen, selbst eingeführt

### Versicherungsgesellschaft

die alle Versicherungsarten betreibt, sucht sofort für den Stadtbezirk Mannheim einen

## Vertreter

Wer in der Lage ist, den vorstehenden Stellen, der überaus reichhaltigen, zu übernehmen, der sich selbstständig machen will, Bewerbungen unter Nr. 04730 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

### Kaufm. Lehrling

mittlere Reife  
gesucht von **Großmühle**.  
Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Lichtbild erbeten unter Nr. 04730 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wir suchen mit Leitung einer Gruppe von 5-6 Vertretern eine selbständige, tüchtig unabhängige

## Dame

Wer solche Damen, die bereits im Aufnahmestadium waren, über gute Organisationskraft, sicheren Auftreten und vollkommen einwandfreie Kenntnisse verfügen, bewerben sich unter Befolgung eines Lichtbildes an unsere Geschäftsstelle unter Nr. 04730 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gebildete Industriestützwerke h. Mannheim  
sucht sofort

## perfekte Stenotypistin

Damen mit Buchführungskennntnissen erhalten den Vorzug - Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Lichtbild sind unter Nr. 04730 an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu richten.

### Tüchtige Stenotypistin Anfängerin

aus möglichst sofortiger Einnahme von Maschinenfabrik (industriellen) gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften unter Nr. 10887 an die Geschäftsstelle d. Bl.

### Junge Mädchen

von 17-23 Jahren für leichte, saubere Maschinenarbeit gesucht

„Isolation“ A-G  
Mannheim-Neckarau

### Jüngerer Zeichner

für Abrechnungswecke  
sofortige Einnahme gesucht

Baugesellschaft Franz Brüggemann  
Dahn-Platz

### Für Büro Anfängerin

sofortige Einnahme: tüchtig, gewandte

Baugesellschaft Franz Brüggemann  
Dahn-Platz

### Zur Überwachung

unseres umfangreich. Kraftfahrzeugparkes (Düsseld. - Elektro-Fahrzeuge selbst Abhängig) wird ein umsichtiger

## Meister

LANZ MANNHEIM  
Abteilungsleiter  
Personal-Abteilung

### Textil Fachgeschäft

in d. tüchtigen, jüngeren

## Dekorateur

zum 1. 4. 1940. Angebote unter Nr. 04730 an die Geschäftsstelle.

### Kaufm. Lehrling

zum 1. 4. von Großmühle für Textilfabrik gesucht. Bewerber mit abschließ. Oberstufe Ausbildung aus Mannheim bevorzugt. Angebote mit Zeugnisabschriften unter Nr. 10 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Mehrere erfahrene Bauleiter und Bauführer

1. große Baugewerkschaft  
2. Bauleitung  
3. Bauleitung  
4. Bauleitung  
5. Bauleitung  
6. Bauleitung  
7. Bauleitung  
8. Bauleitung  
9. Bauleitung  
10. Bauleitung

### Stenotypistinnen

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Mädchen

im Alter von 18 bis 20 Jahren, für kleine Haushalte im Mannheimer Stadtbezirk gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Lichtbild sind unter Nr. 04730 an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu richten.

### Küchenmädchen

zum 1. April gesucht.  
Schriftl. Bewerbungen unter Nr. 04730 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Alleinmädchen

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Alleinmädchen

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Braves Mädchen

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Alleinmädchen

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Alleinmädchen

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Stellengesuche

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Kraftfahrer

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Kassenbote

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Wer nimmt mich in Stellung?

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Alleinmädchen

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Alleinmädchen

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Alleinmädchen

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Heiraten

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Heirat

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Heirat

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Heirat

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Heirat

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Heirat

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Heirat

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Heirat

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Heirat

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Heirat

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Automarkt

## Opel Admiral

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Tempo Wagen

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Wanderer-Limousine

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Opel P 4 Spez. Lim.

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Hypotheken

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Hypotheken

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Hypotheken

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Hypotheken

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Hypotheken

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Hypotheken

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Leihwagen

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Wanderer-Limousine

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Bau- und Gelände

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Opel P 4 Spez. Lim.

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Hypotheken

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Hypotheken

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Hypotheken

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Hypotheken

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Hypotheken

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM

### Hypotheken

zum baldigen Eintritt gesucht.  
Schriftliche Bewerbungen sind einzureichen an

Bankhaus Bense & Co.  
MANNHEIM









**Hans Albers**  
 Ein Mann auf Abwegen  
 mit Hilde Weiland, Hilde Sasse, Charlotte Thiele, Werner Frensdorfer  
 Täglich 3.00, 3.30, 6.00 Uhr  
**ALHAMBRA**  
 P. 7, 23, Planken, Hof 200 02  
 ALHAMBRA  
 Sonntag 4. und 11. Vorstellungen  
 1.00, 4.00, 6.30 und 8.30 Uhr  
**SCHAUBURG**  
 K. 1, 5, Breite Straße, Hof 300 08  
 Sonntag ab 1.00 Uhr

**Paula Wessely Willy Birgel**  
 in dem Terra-Spielfilm  
**Maria Ilona**  
 mit Paul Hörbiger, Hedwig Bleibtreu, O. Wernicke, Hans Albers-Bötti  
 Jugend hat Zeit!  
 4.00, 5.30, 8.00 — Sa. ab 3.00  
**SCALA**  
 Lindenhof - Marktstraße 36  
 4.30, 6.10, 8.30 — Sa. ab 3.00  
**CAPITOL**  
 Melplatz - Waldhofstraße Nr. 2

**PALAST**  
 Heute Samstag und Sonntag  
**10.30 Spät-Vorstellung**  
 Der Film der spannendsten Sensation:  
**Menschen ohne Nerven**  
 Ein Film aus dem Leben der Sensationsdarsteller  
 Ein Film von Menschen, die den Tod nicht fürchten  
 Menschen, die es mit dem Teufel aufnehmen  
 mit **William Boyd**

**GLORIA**  
 SECKENHEIMERSTR. 13  
 Ein Riesen-Erfolg!  
 Wir zeigen daher in den letzten  
**2 Spät-Vorstellungen**  
 Samstag und Sonntag **22.45 Uhr**  
**Marijlona**  
 Die Spitzefilm der Terra  
 NEUERSTE WOCHENSCHAU  
 Reg. 2.40, 5.20, 8.00, 10.30, 12.15, 14.00, 16.00, 18.00, 20.00, 22.00, 24.00

**GLORIA**  
 SECKENHEIMERSTR. 13  
**PAULA WESSELY WILLY BIRGEL**  
 Ein Film von Liebesglück und Liebeleid  
**Marijlona**  
 Die Spitzefilm der Terra  
 NEUERSTE WOCHENSCHAU  
 Reg. 2.40, 5.20, 8.00, 10.30, 12.15, 14.00, 16.00, 18.00, 20.00, 22.00, 24.00

**National-Theater Mannheim**  
 Samstag, den 3. März 1940  
 Vorstellung Nr. 192, Mitte B Nr. 14  
 Zweite Sonderserie D Nr. 7  
**Der fliegende Holländer**  
 Romantische Oper in 3 Aufzügen  
 von Richard Wagner  
 Ant. 19.30 Uhr Ende nach 22 Uhr  
**National-Theater Mannheim**  
 Sonntag, den 4. März 1940  
 Vorstellung Nr. 193  
 Nachmittags-Vorstellung  
 Zugabe des Winterhilfswerks 1939/40  
**Die Fledermaus**  
 Operette in 3 Akten  
 nach Heibach und Häfner  
 Musik von Johann Strauß  
 Ant. 13.30 Uhr Ende etwa 16.15 Uhr  
**National-Theater Mannheim**  
 Sonntag, den 4. März 1940  
 Vorstellung Nr. 194, Mitte B Nr. 14  
 Zweite Sonderserie B Nr. 7  
**Mona Lisa**  
 Oper in zwei Akten von  
 Beatrice Dovsky  
 Musik von Max von Schillings  
 Anfang 20 Uhr Ende 23.15 Uhr

**UFA-PALAST**  
 Wieder begeistert  
**Zarah Leander**  
 durch ihren faszinierenden  
 Liedvortrag in dem Ufa-Film  
**Das Lied der Wüste**  
 Solistinnen: Paul Martin  
 Anfangszeiten:  
 Sa. 3.00, 3.30, 6.00, 10.30  
 So. 1.45, 4.00, 6.15, 8.30  
 Wegen des großen Andrangs wird  
 gebeten, die Montagsvorstellungen  
 zu bevorzugen  
 Außerdem zeigen wir heute  
 Samstag in einer  
**Spät-Vorstellung**  
**22.30 Uhr**  
 das komplette Tages-Programm  
**ZARAH LEANDER**  
 Das Lied der Wüste  
**UFA**  
**Kultur-Film**  
**Matinée**

**Heute Spät-Vorstellung**  
 in zwei Theatern!  
**SCHAUBURG**  
 heute u. morgen ab 10.30  
**SCALA**  
 nur heute ab 10.30  
**Lockspitzel Asew**  
 Der größte und gewinnvollste  
 Saison- und Vorführer aller Zeiten  
 Es spielen: Fritz Berg - Olga  
 Tschobowa - Hilde v. Stolz - Egon  
 Frank - Wally Liebenow - Siegf.  
 Schönbauer - Franz Schellhütte

**Morgen Sonntag**  
**Früh-Vorstellung**  
 in 2 Theatern!  
**ALHAMBRA** 10.30  
**SCALA** 11.15  
**Borneorang**  
 Ein Expeditionsfilm aus dem erheben-  
 sten Gebirgsland der  
 Südsee Insel Borneo  
**Wunder über Wunder!**  
 Sie sehen Filme, die noch keine  
 Weiber-Fuß betrat, Tiere, die noch  
 nie gemalt wurden, wunderbare Auf-  
 nahmen vom Leben der Eingeborenen  
 — Elefanten, Fische — Aasern — die  
 auf Kaminen wachen — Parbe, die  
 Vögel, und das Komikat unter  
 dem Stern der Nacht —  
**Klein-Entdeckungsfahrt**  
 voll Spannung und Sensation!  
 Jugend hat Zeit!  
 Sicherlich sind Karten im Vorverkauf!

**6. Akademie-Konzert**  
 des Nationaltheater-Orchesters.  
 Dirigent:  
**Karl Elmendorff**  
 Klavier:  
**Walter Gieseking**  
 A. Kusterer: Sinfonietta Nr. 2 (Uraufführung)  
 Joh. Brahms: Klavierkonzert d moll, op. 15  
 Max Reger: Variationen und Fuge über ein  
 Thema von Mozart  
 Vorverkauf für das Dienstagkonzert!  
 Stipplier RM. 2.00 bis 8.00 - Mannheim: bei Heibel,  
 O. K. B. Hof 221 52; Tübingen: P. 7, Hof 202 27; Ver-  
 kehrsverein, Plankenhof, P. 6, Hof 343 31; Ludwigs-  
 hafen: Stadt-Verkehrs-Kiosk, Ludwigplatz, Hof 415 77;  
 Heidelberg: g. g. g. g. Konzertvertrieb, Seidenstraße 2, Hof  
 Nr. 35 45; und an drei Abteilungen.  
 Karten für das Montagkonzert nur an  
 der Abendkasse im Hauptgang Vorverkauf-  
 stunden in unserer Geschäftsstelle in Man-  
 heim, Charlottenstr. Nr. 8, Fernruf 406 11

**Und wieder**  
 tausend Sachen -  
 die Freude machen!  
**Heute Samstag** jeweils **Morgen Sonntag**  
 20 Uhr 20 Uhr  
 Musensaal - Rosengarten - Mannheim  
**2. Großer Wunsch-Abend**  
 in der Reihe der Meisterabende froher Unterhaltung mit  
**Wihelm Strienz Peter Jgelhoff**  
**Ruth Herell 3 Madrigals**  
 Musical-Revue  
**Antonio Bazzanella** Mailand  
**Gerd Martizzen**  
**Rudi Schmitthener**  
**1 Musikkorps der Luftwaffe**  
 Die Vortragsleiter:  
**Was ihr wollt!**  
 Wegen der riesigen Kartenanfrage  
 rechtzeitig Karten kaufen!  
 Karten RM. 1.50 bis 4.- bei K. Ferd. Heibel,  
 O. K. B. Hof 221 52; Tübingen: P. 7, Hof 202 27;  
 Verkehrsverein, Plankenhof, P. 6, Hof 343 31;  
 Ludwigs-hafen: Stadt-Verkehrs-Kiosk, Ludwigplatz,  
 Hof 415 77; Heidelberg: g. g. g. g. Konzertvertrieb,  
 Seidenstraße 2, Hof Nr. 35 45; und an drei Abteilungen.

**Nur morgen Sonntag**  
 vormittag 11.15 Uhr  
 Eine Filizee von bewundernden  
 Schwestern  
**Don Grindlberg**  
 zum Loben  
 Lebendige Vergessenheit  
 Durch das Schlosser u. Berg-  
 land von Heidelberg bis Hoch-  
 burg an der Tauber  
 Das herrliche Baden Baden  
 auf der Schwarzwalder-Höhe  
 wurde zur Bilder-Hüte  
 O Schwarzwald, o Hohenstauf  
 auf der Schwarzwaldbühne von  
 Oberberg über Tübingen nach  
 Donaueschingen, Glettern!  
**Freiburg im Breisgau**  
 Das Tier vom Südschwarzwald  
 Das herrliche Münster, Fahrt  
 auf dem Schwarzwald-Fahrt  
 mit der elektr. Bahn durchs Hohenstauf  
**Bad bei den Badeseen**  
 Fröhliche Fahrt von Wehrden, Eber-  
 harden, Bad Malsau, Emsingen,  
 die Insel Bockenau, Schaffhausen  
 mit dem Rheinfall, Seckel Gellen,  
 Breisgau, Tübingen, die Inseln,  
 Bad Schönenberg  
**NEUERSTE UFA-WOCHE**  
 Jährliche Tagesschau  
**UFA-PALAST**  
 Lichtspiel-  
**Müller**  
**Shirley Temple** die Liebling  
 der Welt in  
**Fräulein Winnetou**  
 Die Filmwelt bewundert die Indianer-  
 genossen von dem Wilden Westen  
 Werktags täglich 4.30, 6.30, 8.30  
 So 1.00, 1.00, 3.00, 5.00, 7.00, 9.00

**Café - Wien**  
 Das Haus der guten Kapellen / P. T. D. Planken  
 Leitung: J. O. Frankl  
 Im März gastiert täglich nachmittags und abends  
**Edmund Jonas**  
 mit seinem Attraktions-Orchester  
 In jedem Programm hören Sie den Heldenbariton  
**Giovanni Mazzanti** von der  
 „Holländer-Scale“

**Geschäfts-Übernahme!**  
 Infolge Todesfall in der Familie haben wir uns entschlossen,  
 unseren Geschäftsbetrieb  
**„Zum goldenen Adler“, H 1, 15**  
 aufzugeben. Aus diesem Anlass sprechen wir unseren wertigen  
 Gästen für ihr uns allzeit entgegengebrachtes Vertrauen  
 unseren herzlichsten Dank aus.  
**Christof Hoffmann und Frau**  
 Hiermit geben wir bekannt, daß wir  
 mit dem heutigen Tage die Wirtschaft  
**„Zum goldenen Adler“ H 1, 15**  
 übernahmen und in der bisherigen Weise fortführen. Wir  
 werden bemüht bleiben, unsere wertigen Gäste in jeder Hin-  
 sicht zufrieden zu stellen und bitten um gütigen Zuspruch.  
**Im Ausschank das beliebte Eichbaum-Edelbier**  
**Jakob Zumacker und Frau**  
 Jeden Samstag und Sonntag KONZERT

**Sanatorium Dr. Amelung**  
**Königstein im Taunus**  
 Innere Krankheiten Nervenkrankheiten  
 Günstigste Lage

**Mannheimer Nationaltheater**  
 Wochenspielen  
 Spielplan vom 3. bis 11. März 1940  
 (im Nationaltheater)  
 Sonntag, 3. März: Nachm. 4. Vorstellung für die Volksschule Mannheim: „Der fliegende Holländer“, Oper von Richard Wagner, Anfang 19.30, Ende 22.00 Uhr. (Einzeltickets von Geschäftsstellen abgeben.)  
 Montag, 4. März: Pfr. die NSG Kraft durch Freude: Kulturgenossenschaft Mannheim, Pflanzgruppe Nr. 1-300, Gruppe D Nr. 1-400, Gruppe E Nr. 1-500. „Der Erste sehr sehr“, Komödie von Walter Gilblich, Anfang 20.00, Ende nach 22.00 Uhr.  
 Dienstag, 5. März: Pfr. die NSG Kraft durch Freude: Kulturgenossenschaft Mannheim, Pflanzgruppe Nr. 1-300, Gruppe D Nr. 1-400, Gruppe E Nr. 1-500. „Der Erste sehr sehr“, Komödie von Walter Gilblich, Anfang 20.00, Ende nach 22.00 Uhr.  
 Mittwoch, 6. März: Pfr. die NSG Kraft durch Freude: Kulturgenossenschaft Mannheim, Pflanzgruppe Nr. 1-300, Gruppe D Nr. 1-400, Gruppe E Nr. 1-500. „Der Erste sehr sehr“, Komödie von Walter Gilblich, Anfang 20.00, Ende nach 22.00 Uhr.  
 Donnerstag, 7. März: Pfr. die NSG Kraft durch Freude: Kulturgenossenschaft Mannheim, Pflanzgruppe Nr. 1-300, Gruppe D Nr. 1-400, Gruppe E Nr. 1-500. „Der Erste sehr sehr“, Komödie von Walter Gilblich, Anfang 20.00, Ende nach 22.00 Uhr.  
 Freitag, 8. März: Pfr. die NSG Kraft durch Freude: Kulturgenossenschaft Mannheim, Pflanzgruppe Nr. 1-300, Gruppe D Nr. 1-400, Gruppe E Nr. 1-500. „Der Erste sehr sehr“, Komödie von Walter Gilblich, Anfang 20.00, Ende nach 22.00 Uhr.  
 Samstag, 9. März: Pfr. die NSG Kraft durch Freude: Kulturgenossenschaft Mannheim, Pflanzgruppe Nr. 1-300, Gruppe D Nr. 1-400, Gruppe E Nr. 1-500. „Der Erste sehr sehr“, Komödie von Walter Gilblich, Anfang 20.00, Ende nach 22.00 Uhr.  
 Sonntag, 10. März: Pfr. die NSG Kraft durch Freude: Kulturgenossenschaft Mannheim, Pflanzgruppe Nr. 1-300, Gruppe D Nr. 1-400, Gruppe E Nr. 1-500. „Der Erste sehr sehr“, Komödie von Walter Gilblich, Anfang 20.00, Ende nach 22.00 Uhr.  
 Montag, 11. März: Pfr. die NSG Kraft durch Freude: Kulturgenossenschaft Mannheim, Pflanzgruppe Nr. 1-300, Gruppe D Nr. 1-400, Gruppe E Nr. 1-500. „Der Erste sehr sehr“, Komödie von Walter Gilblich, Anfang 20.00, Ende nach 22.00 Uhr.

**Rudolf Bockelmann**  
 Professor  
**Alfred Hoehn**  
 Beethoven - Chopin

**16. März** jeweils **17. Sonntag**  
 20 Uhr 20 Uhr  
 Musensaal / Rosengarten  
**Meisterabende froher Unterhaltung!**  
 (X. Folge)  
**Barnabas von Géczy**  
 mit seinem Orchester

**17. SONNTAG**  
 11. März, 20 Uhr  
 Harmonie, D 1, 2  
**„Wunder aller Welten“**  
 Einzigartiges  
 sensationelles Gastspiel  
**Marvelli**  
 Der größte Magier unter den Lebenden!  
 Räuberische Magie - Geheimnisvolle Experimente - **Diebstahl über Nacht!**  
 Marvelli gewann sein riesiges Märchen  
 internationalen Weltberühmtheit der Zauberkunst in Frank-  
 reich am Main dem Ring des Magischen Zirkels  
**Schnell Karten besorgen!**  
 Karten RM. 1.50 bis 4.00 bei Heibel, O. K. B.,  
 Verkehrsverein, Plankenhof, Markt Planken,  
 Ludwigs-hafen: g. g. g. g. Konzertvertrieb,  
 Seidenstraße 2, Hof Nr. 35 45; und an drei Abteilungen.

**UFA-PALAST**  
 Lichtspiel-  
**Müller**  
**Shirley Temple** die Liebling  
 der Welt in  
**Fräulein Winnetou**  
 Die Filmwelt bewundert die Indianer-  
 genossen von dem Wilden Westen  
 Werktags täglich 4.30, 6.30, 8.30  
 So 1.00, 1.00, 3.00, 5.00, 7.00, 9.00